

Vorsitzende des Bildungsausschusses  
Frau Susanne Herold, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Kiel, 27. April 2012

*Minister*

**41. Sitzung des Bildungsausschusses am 19. April 2012**  
**hier: TOP 6 - Friesischunterricht an den Schulen ausweiten**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der o.g. Sitzung hat der Bildungsausschuss darum gebeten, den von mir mündlich gegebenen Bericht noch einmal schriftlich nachzureichen; dieser Bitte komme ich hiermit selbstverständlich gerne nach:

**1. Rahmenbedingungen**

• **Erlasslage**

Grundlage für den Friesischunterricht ist der Erlass „*Friesisch an Schulen im Kreis Nordfriesland und auf Helgoland*“ vom 2. Oktober 2008. Danach müssen Schulen in diesem Sprachgebiet die Eltern darüber informieren, dass sie für ihre Kinder die Teilnahme am Friesischunterricht beantragen können. Friesischunterricht wird angeboten, wenn eine angemessene Lerngruppe (in der Regel mindestens 12 Schülerinnen und Schüler) eingerichtet werden kann. Dies kann jahrgangs- bzw. schulartübergreifend geschehen.

Neben dem ergänzenden Friesischunterricht an Grundschulen kann Friesisch in den Jahrgangsklassen 5 und 6 als Wahlfach und ab Jahrgangsstufe 7 im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts angeboten werden.

In der Sekundarstufe II besteht die Möglichkeit, Friesisch als Ersatz für eine Fremdsprache zu wählen werden, sofern die personellen Voraussetzungen geschaffen werden können. Die Teilnahme am Unterricht ist freiwillig.

- **Universitäre Ausbildung der Lehrkräfte und Vorbereitungsdienst**

Aufgrund der geringen Nachfrage kann Friesisch im universitären Studium ausschließlich über einen Zertifikatsstudiengang als Ergänzungsprüfung mit acht Wochenstunden belegt werden.

Der Vorbereitungsdienst wird in den Fächern absolviert, in denen das 1. Staatsexamen oder ein Master abgelegt worden ist und die über 40 Semester-Wochenstunden belegt worden sind. Für Friesisch können die Anwärter/innen diese Voraussetzungen nicht erfüllen, weil an der Universität nur ein Zertifikatsstudiengang möglich ist.

Deshalb hat das MBK für Friesisch im Vorbereitungsdienst die folgenden Regelungen getroffen:

- Während des Vorbereitungsdienstes kann Friesisch als zusätzliches Modul belegt werden. Wenn mindestens 40 Modulstunden absolviert werden, wird ein Zertifikat erworben. Das Ergebnis dieser Zusatzausbildung wird bei der Gesamtnote des zweiten Staatsexamens berücksichtigt.
- Bei der Zusatzausbildung in Friesisch hospitieren die angehenden Lehrkräfte an Schulen, die Friesischunterricht erteilen, und unterrichten dabei auch selbst - unter Anleitung.
- Lehrkräfte mit abgeschlossenem Zertifikatsstudiengang Friesisch können auch als Ausbildungslehrkräfte eingesetzt werden.

- **Unterstützung durch den Landesfachberater für Friesisch**

Der Rektor der Grundschule in Risum-Lindholm ist mit einem Teil seiner Arbeitszeit für die Aufgaben als Studienleiter und Landesfachberater beim IQSH für den Friesischunterricht abgeordnet. Er unterstützt Lehrkräfte und Schulleiterinnen und Schulleiter schulartübergreifend in fachlichen Fragen zum Friesischunterricht und ist darüber hinaus auch für die Aus- und Fortbildung im Fach Friesisch zuständig.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Friesischunterricht wie folgt entwickelt:

## **2. Friesischunterricht in der schulischen Praxis**

### **• Schülerinnen und Schüler**

Im laufenden Schuljahr 2011/12 belegen insgesamt 934 Schülerinnen und Schüler an 16 Schulen, davon neun Grundschulen, das Fach Friesisch. Das Land setzt dafür 21 Lehrkräfte mit derzeit 90 Lehrerwochenstunden ein (s. Anlage).

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (die Zahl der Grundschülerinnen und -schüler sinkt kontinuierlich) ist es als Erfolg zu werten, dass mit 946 Schülerinnen und Schülern nur ein sehr moderater Rückgang im Vergleich zum Jahre 2007/08 zu verzeichnen ist. Hinzu kommt, dass der Friesischunterricht in Konkurrenz vor allem zu Englisch in der Grundschule und den klassischen Fremdsprachen der Sekundarstufe I und II steht. Schließlich zeigt sich, dass dort, wo Friesisch im Alltag nicht gesprochen wird, auch nur eine geringe Motivation besteht, diese Sprache zu erlernen.

### **• Lehrkräfte**

Die Lehrerversorgung für den Friesischunterricht ist gesichert. Es ist jedoch zu beobachten, dass sich ausgebildete Lehrkräfte aus persönlichen Gründen dazu entschließen, nicht dauerhaft im Kreis Nordfriesland oder auf den Inseln eingesetzt zu werden, und dann den wenigen friesischen Schulstandorten den Rücken kehren.

## **3. Möglichkeiten, das Erlernen der friesischen Sprache zu fördern**

Um die Nachhaltigkeit und Akzeptanz des Friesischunterrichts zu verbessern, erprobt der Landesfachberater zurzeit an der Nis-Albrecht-Johannsen-Schule in Risum-Lindholm, ab der 3. Jahrgangsstufe neben dem friesischen Sprachunterricht zusätzlich Friesisch nach der Immersionmethode in Heimat- und Sachkunde zu unterrichten. Die friesische Sprache wird so bei der Vermittlung von Fachwissen erworben. Zusätzlich eröffnet die friesische Sprache den Schülerinnen und Schülern auch den Zugang zu kulturellen Werten der Region. Unsere Schulen mit friesischen Sprachangeboten arbeiten intensiv daran, den reinen Sprachunterricht auf eine breitere Basis zu stellen, um so seine Attraktivität zu erhöhen sowie Inhalte und Ergebnisse einer

breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Exemplarisch sind der Vorlesewettbewerb „Lees frisch, freesk, fering, öömrang, sölring“, ein Musikwettbewerb, „Bjarnebiike“- eine Kinderbiike umliegender Schulen in Risum-Lindholm, eine Sprachenweihnacht, Tage der offenen Tür mit friesischen Schwerpunkten, friesische Beiträge für den Offenen Kanal Westküste oder friesische Filmprojekte zu nennen.

Bei allen weiteren Überlegungen sollte bedacht werden: Der Schule allein wird es nicht gelingen, das Friesische lebendig zu erhalten. Hier sind auch die Familie selbst sowie gesellschaftliche und nichtstaatliche Institutionen gefordert. Dies geschieht auch tatsächlich. Insbesondere engagiert sich hier der Nordfriesische Verein e.V. (NFV), der Kinder und Jugendliche in die Gestaltung der nordfriesischen Kultur einbeziehen will. Ferner werden Kinder und Jugendliche in mehreren Sportvereinen aus der Region auf Friesisch angeleitet.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Ekkehard Klug

### Anlage

#### **Friesisch-Unterricht Schuljahr 2011/12**

#### Anlage

	<b>Schule</b>	<b>Anzahl der Schüler/innen</b>	<b>Lehrer- Wochenstunden</b>	<b>Klassenstufen</b>
1	Grundschule Lindholm, Risum-Lindholm	100	10	1, 2, 3, 4
2	Grundschule Risum, Risum-Lindholm	46	6	gemeinsam 1 + 2 gemeinsam 3 + 4
3	Klaus-Groth-Grundschule, Husum	10	1	gemeinsam 3 + 4
4	Grund- und Regionalschule Amrum	74	5	1, 2 gemeinsam 3 - 5 AG Kl. 9 + 10
5	Grundschule Föhr Land (mit Außenstelle Midlum)	57 59	7 7	1, 2, 3, 4 1, 2, 3, 4
6	Grundschule mit Förderzent- rum St. Nicolai, Westerland	10	2	gemeinsam 3 + 4

7	Grundschule am Nordkamp, Sylt (mit Außenstelle Morsum)	12 45	2 4	gemeinsam 3 + 4 1, 2, 3, 4
8	Grundschule Wenningstedt, Sylt	37	2	gemeinsam 1 + 2 gemeinsam 3 + 4
9	Grundschule Tinnum	147	8	1, 2, 3, 4
10	Grund- und Gemeinschafts- schule Helgoland	50	7	1, 2, 3, 4 AG
11	Grundschule Niebüll	161*	12	1, 2, 3, 4
12	Regionalschule Niebüll	0	0	
13	Gymnasium und Regional- schule Wyk auf Föhr	34	8	11 gemeinsam 12 + 13
14	Gymnasium und Regional- schule Sylt	14	1	AG Sek. I
15	Dänische Schule Bredstedt	33	3	gemeinsam 3 + 4 gemeinsam 5 + 6 AG
16	Dänische Schule Risum- Lindholm	32	3	gemeinsam 3 - 6 gemeinsam 7 - 9
17	Dänische Schule Keitum	13	2	2
	<b>Gesamt</b>	<b>934</b>	<b>90</b>	

\*teilweise als Doppelbesetzung in HSU